

deren Orten per Post angelkommen sind, verfertigt zu haben, auf Anfosten eines Privatiers Namens Sch., welcher gleichfalls im Hafte gerommen ist. (S. M.)

Berlin den 12. Dez. Der Kompromiss zwischen den deutschen und österreichischen Kommissarien ist zu Stande gekommen. Ein Meistbegünstigungsvertrag wird auf ein Jahr ab geschlossen. Der Vertrag kommt wahrscheinlich heute zu Stande. Österreich hat Konzessionen in Betreff der Nokleinenreise erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Reichsangehörige veröffentlicht ein

Dankeschein des Kaisers an den

Kronprinzen vom 5. Dec.

Die preußischen Abgeordnetenhauswahlen

machen die Gewinnung der Wahl von wieder

einem zweiten Spaltet. Windisch (Meyer)

stellte den Antrag auf Absetzung der

die Kaiser betreffenden Stadtregierung,

er litt über eine komplexe Riederei.

Kultusminister Dr. Falck erklärte die Regierung sei zum

Frieden geneigt auf der Basis des bekannten

Briefes des deutschen Konsuls an den

Papst, aber die durch die Maigalese erbrachte

Position gegen die Ausbreitung des katholischen

Kirche gebe die Regierung nie und nimmer auf.

Mit dem ganzen Antrag hat das

Centrum offenbar nichts anderes bezweckt, als die Friedensverhandlungen zwischen ihm und

Berlin gründlich zu verhindern und es ist zu

fürchten, daß ihm diese Absicht, welche es

übrigens leicht gelingen wird.

In Wittenberg sind die Verhandlungen

bitter über den Kufft an den Nachbar,

der sich eine Besiegung der Niederlande genügenden Maßregeln ergreift. Inner

neu wird Leuchtenbergs Vieh nach Deutsch-

land herübergeschafft, das die Seuche weit

verbreitet, und die norddeutschen Brüder

wegen der vielen Sperren schwer schädigt. Auch

der Staat erleidet Verlust, weil er das zu er-

legende Vieh beschaffen muss.

Gotha den 10. Dez. Hier fand heute

die erste Feuerbestattung statt, die

Superintendent Seidel mit einer willkommene

Ansprache einsetzte. Anwesend waren Ver-

treter des Ministeriums, des Stadtraths, der

Geistlichkeit, sowie freunde Abgesandte. Der

Vorstand der Verbrennung dauerte anderthalb

Stunden.

Am 11. Dez. fanden sich vor

Mitternacht wurde in unserer Stadt und der

Umgegend ein E. d. s. wohrgenommen, der

so heftig war, daß Manche dadurch aus dem

Schlaf aufgeweckt wurden. Diese verhütteten

heftige Schwankungen der Betten, Andere, die

noch nicht zur Ruhe gegangen waren, sahen

die verlorenen Thüren heftig erzittern, hinter

den Fenstern aneinander klirren. Auf hoch ge-

legenen Etagen waren die Schwankungen so

erheblich, daß Leute erschrockt aus dem Bett

sprangen.

Schweiz.

Bern den 12. Dez. Im Standesrat ist

von Freuler (Kantör Schaffhausen) eine Mo-

tion auf Aufhebung des Artikels 63 der

Verfassung, durch welchen die Todes- und

Röver Strafe abgeföhrt werden kann, eingefor-

bracht worden.

Österreich-Ungarn.

Der Kaiser hat die Entsendung eines

gemischten Armeekorps zum Sohn des Minis-

teriat nach Bulgarien und Serbien über-

handelt. Mehrere Kabinete erklären sich mit

dem Antrag im Prinzip einverstanden, doch nur

auch Österreich.

Prag den 11. Dez. Der Kronprinz

Erzherzog Rudolf hat sich gestern zu-

fällig in die linke Hand mit einem Zimmer-

karabiner geschossen. Die Verletzung ist

eine leichte.

Italien.

Im Dom steht am 11. Dez. die Deputatekammer des von Borrelli beantragten Minis- teriums Sch., welcher ebenfalls in Haft gerommen ist. (S. M.)

Berlin den 12. Dez. Der Kompromiß zwischen den deutschen und österreichischen Kommissarien ist zu Stande gekommen. Ein Meistbegünstigungsvertrag wird auf ein Jahr abgeschlossen. Der Vertrag kommt wahrscheinlich heute zu Stande. Österreich hat Konzessionen in Betreff der Nokleinenreise erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Reichsangehörige veröffentlicht ein

Dankeschein des Kaisers an den Kronprinzen vom 5. Dec.

Die preußischen Abgeordnetenhauswahlen

machen die Gewinnung der Wahl von wieder

einem zweiten Spaltet. Windisch (Meyer)

stellte den Antrag auf Absetzung der

die Kaiser betreffenden Stadtregierung,

er litt über eine komplexe Riederei.

Kultusminister Dr. Falck erklärte die Regierung sei zum

Frieden geneigt auf der Basis des bekannten

Briefes des deutschen Konsuls an den

Papst, aber die durch die Maigalese erbrachte

Position gegen die Ausbreitung des katholischen

Kirche gebe die Regierung nie und nimmer auf.

Mit dem ganzen Antrag hat das

Centrum offenbar nichts anderes bezweckt, als die Friedensverhandlungen zwischen ihm und

Berlin gründlich zu verhindern und es ist zu

fürchten, daß ihm diese Absicht, welche es

übrigens leicht gelingen wird.

In Wittenberg sind die Verhandlungen

bitter über den Kufft an den Nachbar,

der sich eine Besiegung der Niederlande genügenden Maßregeln ergreift. Inner

neu wird Leuchtenbergs Vieh nach Deutsch-

land herübergeschafft, das die Seuche weit

verbreitet, und die norddeutschen Brüder

wegen der vielen Sperren schwer schädigt. Auch

der Staat erleidet Verlust, weil er das zu er-

legende Vieh beschaffen muss.

Gotha den 10. Dez. Hier fand heute

die erste Feuerbestattung statt, die

Superintendent Seidel mit einer willkommene

Ansprache einsetzte. Anwesend waren Ver-

treter des Ministeriums, des Stadtraths, der

Geistlichkeit, sowie freunde Abgesandte. Der

Vorstand der Verbrennung dauerte anderthalb

Stunden.

Am 11. Dez. fanden sich vor

Mitternacht wurde in unserer Stadt und der

Umgegend ein E. d. s. wohrgenommen, der

so heftig war, daß Manche dadurch aus dem

Schlaf aufgeweckt wurden. Diese verhütteten

heftige Schwankungen der Betten, Andere, die

noch nicht zur Ruhe gegangen waren, sahen

die verlorenen Thüren heftig erzittern, hinter

den Fenstern aneinander klirren. Auf hoch ge-

legenen Etagen waren die Schwankungen so

erheblich, daß Leute erschrockt aus dem Bett

sprangen.

Schweiz.

Bern den 12. Dez. Im Standesrat ist

von Freuler (Kantör Schaffhausen) eine Mo-

tion auf Aufhebung des Artikels 63 der

Verfassung, durch welchen die Todes- und

Röver Strafe abgeföhrt werden kann, eingefor-

bracht worden.

Österreich-Ungarn.

Der Kaiser hat die Entsendung eines

gemischten Armeekorps zum Sohn des Minis-

teriat nach Bulgarien und Serbien über-

handelt. Mehrere Kabinete erklären sich mit

dem Antrag im Prinzip einverstanden, doch nur

auch Österreich.

Prag den 11. Dez. Die Erzherzogin Rudolf

hat sich gestern zu-

fällig in die linke Hand mit einem Zimmer-

karabiner geschossen. Die Verletzung ist

eine leichte.

Italien.

Im Dom steht am 11. Dez. die Deputatekammer des von Borrelli beantragten Minis-

teriums Sch., welcher ebenfalls in Haft gerommen ist. (S. M.)

Berlin den 12. Dez. Der Kompromiß

zwischen den deutschen und österreichischen Kommissarien ist zu Stande gekommen. Ein Meistbegünstigungsvertrag wird auf ein Jahr abgeschlossen. Der Vertrag kommt wahrscheinlich heute zu Stande. Österreich hat Konzessionen in Betreff der Nokleinenreise erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Der Kaiser hat die Genehmigung zur Aufstellung eines Obelisken auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum Andenken an den Einzugstag erhalten.

Buchhandlung Ferdinand Staub in Stuttgart

ihre reichhaltiges Lager an **Classifern** in verschiedenartigen Ausführungen, **Wörterbüchern**, **Handbüchern**, **Reiseführern**, **Lehrbüchern**, **Arbeitsbüchern**, **Handbuches**, **Koch-** und **Gartenbüchern**, **Zuschlagslisten** erzählenden, belehrenden (gedichtete geographische und naturwissenschaftliche) **Abholzungen** für jedes Alter und Geschlecht. Bildervorlesungen in reicher Auswahl. Auswahlhandlungen stehen zu Dienstfortschreibung etc. für die Auswahlhandlungen stehen zu Dienstfortschreibung etc.

Wir empfehlen uns zum Spinnen von

Flachs, Hanf & Abwerg

in Lohn und zum Weben der Garne zu Tüchern in verschiedenartigen Dekors und Breiten und füßen vorzügliche Qualitäten zu.

Spinnerei Schornreute-Ravensburg.

Näheres bei den Agenten
J. A. Winter in Backnang.
Albert Böhringer in Murrhardt.
Adelb. Breitenbach in Winnenden.

Die Stuttgarter Handels- und Lombard-Bank

Vorschüsse auf Waaren, Fabrikate und Wertpapiere, und übernimmt solche zum commissionellen Weiterverschiffen unter mäßiger Provision.

Auch werden in den versicherten Lagerräumen Waaren und Fabrikate zur Einlagerung übernommen und hierau **Vorschüsse** bis $\frac{1}{2}$ tel des Wertes gegen billige Kosten gewährt.

Bureau: Königsstraße 31.

Carl Robert, Tuch- & Kleiderhandlung

gegründet 1840.

Markt- und Carlsstraßen-Ecke,

empfiehlt größte Auswahl eleganter Winter-Ueberzücher, & Kaiser-mantel, neuester Fäcon, Schlafröcke, elegale Auszüge, Zuppen (S. 1963.)

Silbern Webaille. Die größte und berühmteste Lohnspinn- u. Weberei Schretzheim,

Stat. Dillingen b. Ulm.

eracht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg zum Spinnen, Weben, Twirnen, Bleichen und sichert reelle wie bahnrätschfreie Ueberzeugung innerhalb 3-4 Wochen zu. Bielhäufige Erfahrung lehrt, daß das Schretzheimer Garn und Gewebe von zähestem und dauerhaftestem Qualität ist.

Für diese wlich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit, Zuwendungen zu vermitteln.

Die bekannten Agenten:

G. Holzwarth, Reutau, Badnang. G. Wenzel, Oerlacherhütte. Gottl. Müller, Kleinvach. G. Gastein, Schwäbisch-

Alb.

1871 einget.

1872 einget.

1873 einget.

1874 einget.

1875 einget.

1876 einget.

1877 einget.

1878 einget.

1879 einget.

1880 einget.

1881 einget.

1882 einget.

1883 einget.

1884 einget.

1885 einget.

1886 einget.

1887 einget.

1888 einget.

1889 einget.

1890 einget.

1891 einget.

1892 einget.

1893 einget.

1894 einget.

1895 einget.

1896 einget.

1897 einget.

1898 einget.

1899 einget.

1900 einget.

1901 einget.

1902 einget.

1903 einget.

1904 einget.

1905 einget.

1906 einget.

1907 einget.

1908 einget.

1909 einget.

1910 einget.

1911 einget.

1912 einget.

1913 einget.

1914 einget.

1915 einget.

1916 einget.

1917 einget.

1918 einget.

1919 einget.

1920 einget.

1921 einget.

1922 einget.

1923 einget.

1924 einget.

1925 einget.

1926 einget.

1927 einget.

1928 einget.

1929 einget.

1930 einget.

1931 einget.

1932 einget.

1933 einget.

1934 einget.

1935 einget.

1936 einget.

1937 einget.

1938 einget.

1939 einget.

1940 einget.

1941 einget.

1942 einget.

1943 einget.

1944 einget.

1945 einget.

1946 einget.

1947 einget.

1948 einget.

1949 einget.

1950 einget.

1951 einget.

1952 einget.

1953 einget.

1954 einget.

1955 einget.

1956 einget.

1957 einget.

1958 einget.

1959 einget.

1960 einget.

1961 einget.

1962 einget.

1963 einget.

1964 einget.

1965 einget.

1966 einget.

1967 einget.

1968 einget.

1969 einget.

1970 einget.

1971 einget.

1972 einget.

1973 einget.

1974 einget.

1975 einget.

1976 einget.

1977 einget.

1978 einget.

1979 einget.

1980 einget.

1981 einget.

1982 einget.

1983 einget.

1984 einget.

1985 einget.

1986 einget.

1987 einget.

1988 einget.

1989 einget.

1990 einget.

1991 einget.

1992 einget.

1993 einget.

1994 einget.

1995 einget.

1996 einget.

1997 einget.

1998 einget.

1999 einget.

2000 einget.

2001 einget.

2002 einget.

2003 einget.

2004 einget.

2005 einget.

2006 einget.

2007 einget.

2008 einget.

2009 einget.

2010 einget.

2011 einget.

2012 einget.

2013 einget.

2014 einget.

2015 einget.

2016 einget.

2017 einget.

2018 einget.